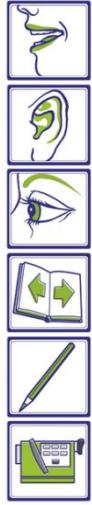


# Projektvorstellung „Sprechen und Musik“



*„Es hat Spaß gemacht – und trotzdem habe ich etwas gelernt!“ (Kommentar einer Teilnehmerin)*

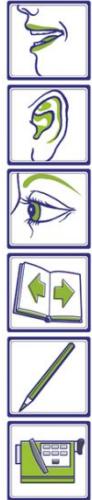
# Ausgangspunkt:

Beobachtung:

- Ausländische Studierende haben oft Probleme in der mündlichen Kommunikation.
- Traditionelle Lernerfahrungen scheinen sprachliche Äußerungen zu hemmen
- Wenige Mittel verfügbar, um prosodische Aussprachefehler zu verbessern
- Sprechtraining / Übungen zu Präsentationstechniken häufig nicht bekannt

Frage:

Welche Ansätze / Unterrichtskonzepte sind geeignet, diese Probleme zu bearbeiten?

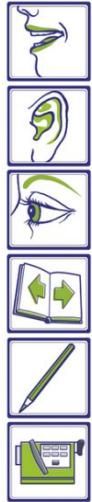


## Weg zur Antwort:

Mensch ist nicht „nur Kopf“

Unterricht zur mündlichen Kommunikation soll Raum geben  
für

-  Kognitives Lernen
-  Emotionales Erleben
-  Körpererfahrung
-  Kreativität
-  Individuelles Lernen
-  Gruppenlernen
-  Selbstwahrnehmung und Selbstverantwortung
-  Spaß!



## Inspiration durch „School of Rock“:

- = Kontaktaufnahme „Pop-Akademie Mannheim“, GI, Uni Siegen, ...
-  Vortrag auf IDT-Tagung 2009, GI Paris
-  Korrespondenz mit und Umsetzungsvorschläge

## Technische Unterstützung

- Ausschreibung Sponsor
- Sponsoringvertrag mit  
(Verstärker, Mikros, Keyboard)
- Loop-Software (Tandem©, Magix-Music Maker©, online)



**Vermietung, Verkauf und Reparatur  
von Musikinstrumenten**

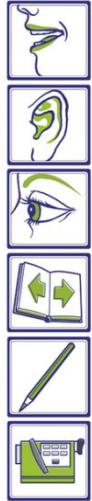
**Inh. Hajo LEHMANN**

**Telefon: 0511- 31 22 96**

**Email: info@musimiet.de**

**Dörnbergstr. 6**

**30161 Hannover**

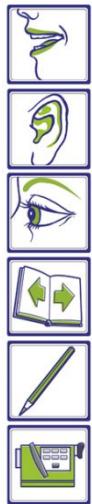


# Antwort: Projekt: Sprechgesang // Musik und Sprechen

Blockseminar am Fachsprachenzentrum

Zitat aus der Kursankündigung:

- „Im Mittelpunkt steht die Förderung der Aussprache, der adäquate praktische Umgang mit der deutschen Sprache und die eigenständige Konzeption und Produktion von Sprechbeiträgen. Die Sprachproduktion ist verbunden mit musikalischen Formen, in denen der Sprechgesang dominiert...“



# Projekt: Sprechgesang // Musik und Sprechen

## Verlauf:

Blockseminare:

Sa., 24.10.09; 9:00 - 17:00

Sa., 24.04.10; 09:00 - 16:00

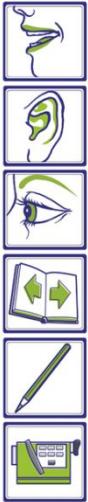
Fr., 08.01.10; 9:00 - 13:00

Fr., 04.06.10; 13:00 - 16:00

Sa., 09.01.10; 9:00 - 17:00

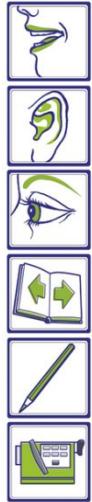
Sa., 03.07.10; 09:00 - 16:00

- zusätzlich: Individualsitzungen zur Projektentwicklung (Text + Audio-Playback)
- Zeiteinteilung, (Zwischen-)Zielsetzung blieb den Gruppen überlassen
- Gesamte Veranstaltung per Video dokumentiert



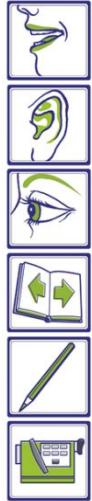
# Teilnehmer Wintersemester 2009/10

- 9 ausländische Studierende, davon 2 männlich
- Studiengänge:
  - B.A. Sozialwissenschaften
  - Anderer (nicht aufgeführt)
  - Diplom-Studiengang Elektrotechnik
  - 6x FÜ/BA/B.Sc. Germanistik
- Musikalische Vorbildung:
  - 2x (schlecht) Gitarre / 1x Gitarre / Songwriter
  - 1x Gesang (als Kind, „unter der Dusche“)
  - 1x Klavier (schlecht)
- Erwartungen / individuelle Zielsetzung vor Seminar abgefragt (Fragebogen)



# Kurskonzeption – 1. Block

- Überblick Ablauf / Zielsetzung
- Sprechübungen
- Rhythmische Übungen
- Übungen zu Text und Rhythmus
- Selbstvorstellung (Vierzeiler)
- Gruppenaufteilung (Vorgabe: Gruppen gemischt), Anleitung Textarbeit, musikalische Umsetzung
- Evaluationsgespräch + Terminvereinbarung



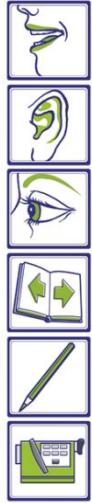
# Ungeeigneter Arbeitsplan

## ■ Projektdaten

- Projekttitle: Dialekte in Deutschland
- Kurzbeschreibung des Projekts: Mit unserem Projekt versuchen wir, verschiedene Dialekte Deutschlands vorzustellen. Die Dialekte werden regional geteilt:

Berlinerisch  
Kölsch  
Bairisch  
Saterfriesisch  
Hamburgerisch  
Hessisch  
Sächsisch

Schwäbisch  
Norddeutsch  
Alemannisch  
Saarländisch  
Westfälisch  
Thüringisch  
Fränkisch



# Gelungener Arbeitsplan

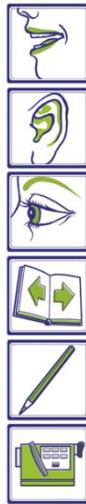
## MUSIK UND SPRECHEN – ARBEITSPLAN

Lucie Ulrychová, Tornike Murtskhvaladze, Jiseon Kwon

30. 10. 2009 – Das Schreiben des Textes

02. 11. 2009 – Die Beschprechung des Textes mit der Dozentin Stöver-Blahak

06. 11. 2009 – Die Besprechung der Musik mit Matthias Perner; die Teilung der Rollen – wer wird was sagen  
Alle vierzehn Tage werden wir uns treffen und zusammen  
reppen. Jeder von uns hat das Lied in Format mp3, also  
kann allein zu Hause üben.



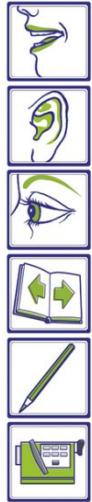
# Gelungener Textentwurf

## Ein guter Redner?

Wer ein guter Redner werden will,  
Der muss die Sprache gut kennen lernen.  
Wir sind nicht die deutsche Mannschaft,  
Unser Heim ist eine fremde Landschaft.

Hast du auch Angst vor dem Sprechen,  
Beim dem Sprechen muss ich lachen.  
Wir möchten dir jetzt zeigen,  
Was muss ein guter Redner machen.

Die Grundlage ist das Alphabet zu kennen,  
Kannst du alle Laute gut benennen?  
Sie sind anders ausgesprochen als unsere,  
Mit viel Übung wird es besser.

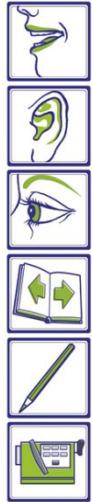


## Kurskonzeption – 2. Block

- Aufwärmten (Sprechen, Bewegen, Rhythmus)
- Präsentation der Gruppenergebnisse
- Bewertung und Optimierung in der Gruppe (inkl. Choreographie)

## Kurskonzeption – 3. Block

- Aufwärmten, Präsentation der Ergebnisse
- Audio-Aufnahme (+ ggf. Überarbeitung)
- Selbsteinschätzung + Evaluation
- Einwilligung zur weiteren Mediennutzung



# Zusätzliche Abschlussveranstaltung gem. mit Seminar „Gedichte sprechen“



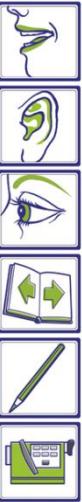
# Kurze Eindrücke der Progression einzelner TN

- Lenka
- Jiseon



# Ergebnisse

-  Leiblichkeit (Atmen, Stehen, Sprechen, Bewegen, ...)
-  Phonetik, Prosodie, (Wortschatz)
-  Gruppendynamische Prozesse
-  Abbau Sprechhemmungen
-  Textproduktion (kreativ, lyrisch)
-  öffentliches Sprechen
-  Interkulturalität / Intrakulturalität



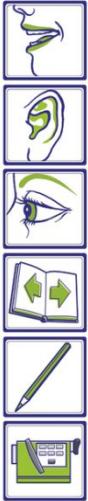
# Evaluationskommentare

An der Veranstaltung hat mir besonders gut gefallen

An dieser Veranstaltung hat mir alles gut gefallen.  
Die Idee dieses Seminars finde ich toll. Mir hat die Arbeit  
mit anderen Studenten gut gefallen, wir konnten richtig  
Körperhaltung haben, ohne Angst und Stress aufzutreten.  
Alles war super, super toll :)

Weniger gut fand ich

Die Voranstellungen sollen mehrmals stattfinden und  
nicht so lange dauern. Nach 7 Stunden sind schon alle  
müde.



# Evaluationskommentare

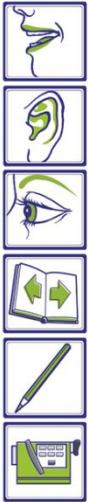
An der Veranstaltung hat mir besonders gut gefallen

Ich konnte mit Musik beim Deutschlernen viel Spaß machen.

Wenn man Rhythmus hätte, wäre sein Deutsch besser, glaube ich.

Und diese Vorschläge habe ich für die Dozentin / den Dozenten

Der Kurs ist ganz anders! Sehr sehr sehr interessant!



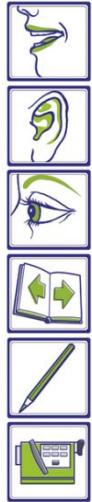
## Workshop

# Freunde, nur Mut!

Lächelt und sprecht:

"Die Menschen sind gut,

nur die Leute sind schlecht."



**Anke Stöver-Blahak**

Phone: + 49 (0)511 . 762 – 3129

Fax: + 49 (0)511 . 762 – 4008

mailto: stoever@fsz.uni-hannover.de

[www.fsz.uni-hannover.de](http://www.fsz.uni-hannover.de)**Matthias Perner**

Phone: + 49 (0)511 . 762 – 19311

Fax: + 49 (0)511 . 762 – 4008

mailto: matthias.perner@fsz.uni-

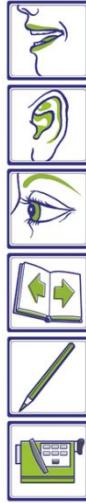
hannover.de

[www.fsz.uni-hannover.de](http://www.fsz.uni-hannover.de)**Welfengarten 1**

D-30167 Hannover

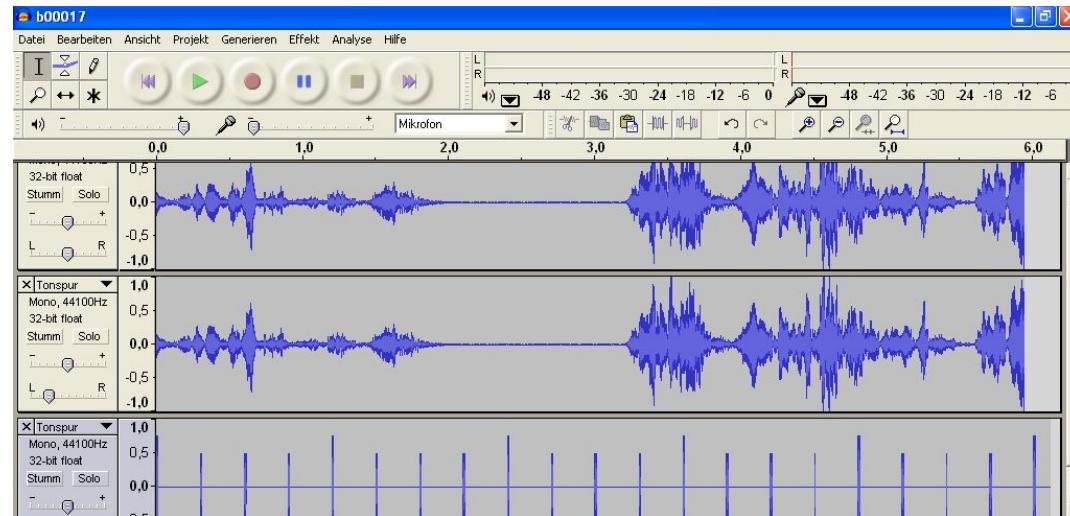
# Rhythmusübung

**1****2****3****4**

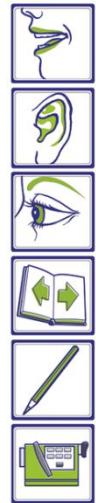
**Rap****Lebenslang lernen****– für Schüler und für Lehrend.****| Neugierig bleiben,  
auf Neues Hörende,  
immer weiter lernen,  
immer auf Ball  
| das sind die Schlüssel  
für alle hier im Saal**

# Technische Umsetzung

- [www.looperman.de](http://www.looperman.de) (+ bpm-Angabe)
- Bearbeitung mit Audacity ©



- Software (z.B. Magix© HipHop Edition)



# Vielen Dank!

[stoever@fsz.uni-hannover.de](mailto:stoever@fsz.uni-hannover.de)

[perner@fsz.uni-hannover.de](mailto:perner@fsz.uni-hannover.de)

